



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 11.05.2022

**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Witterung

Heute war der wärmste Tag der Woche mit Temperaturen um 30°C. Donnerstagnacht sind wieder Niederschläge gemeldet.

Kernobst

Schorf: In einigen Anlagen wurde Schorfbefall gefunden. Dieser konnte den frühen/mittleren Aprilinfektionen zugeordnet werden. Diese sind auf am 3.-5. Blatt oder am 6.- 7. Blatt zu finden. Eigene Anlagen auf Schorfflecken kontrollieren!

Lokal kam es am Montag-Abend zu hohen Niederschlägen. Liel (21 l), Blansingen (8 l), Fischingen (6 l). Dies führte zu mittleren bis schweren Infektionen.

Vor den nächsten Niederschlägen ist eine Vorlagebehandlung vorzunehmen z.B. mit Delan WG 0,25 kg*, ansonsten kann auch ein Captan Präparat wie Malvin WG 0,6 kg* verwendet werden.

Feuerbrand- Erinnerung: Bei den anhaltend warmen Temperaturen und dem gemeldeten Neiderschlag wird an neu aufblühenden Blüten innerhalb von 1 bis 3 Tagen nach Aufblühen bzw. letzter Behandlung erneut ein Infektionsrisiko durch Feuerbrandbakterien erreicht.

Mehltau: Liegt die letzte Behandlung gegen Mehltau länger als 10-14 Tage zurück empfehlen wir den Zusatz eines Mittels mit Mehltauwirkung wie z.B. Sercadis oder Embrelia (beide ebenfalls gute Wirkung auf Schorf und Kelchfäule, nur in TM mit Belagsfungizid!).

Apfelwickler: Durch die warme Witterung wird eine stärkere Eiablage diese Woche erwartet.

Blutlaus: Befall mit der Blutlaus kann nun an der Veredlungsstelle gut erkannt werden. Auch ist die Koloniebildung in der Krone in manchen Anlagen an Schnittstellen zu beobachten. Eine Behandlung mit Movento SC 100 0,75 l* (**B1**, max. 2x, max. 1,875 l/ Behandlung, max. 3,75 l/ha und Saison) wird hier nach der Blüte empfohlen. Blühender Unterbewuchs ist vorher zu mulchen. Eine Nebenwirkung auf Blattläuse, Blattgallmücken und Rostmilben ist vorhanden, auf Spinnmilben nur eine eingeschränkte.

Anwendung: Bei Temperaturen bei ca. **20°C** und trocken. Kann auch in den Abend hinein behandelt werden, dann langsames antrocknen.

Birnblattsauger: Erwachsene Tiere der ersten Generation sind nun vorhanden. Die Eiablage hat eingesetzt. Zurzeit sind frische Eier zu finden, diese werden an Triebspitzen und jungen Blättern abgelegt. Wenn diese dottergelb sind, sind sie kurz vorm Schlupf. Sobald junge Larven gefunden werden (Wochenende, Anfang nächster Woche) sollte eine Behandlung mit Movento SC 100 erfolgen. Anlagen kontrollieren!

Spinnmilben: Anlagen kontrollieren! In Anlagen in denen der Druck hoch ist, sollte Mitte Mai Milbeknock eingeplant werden.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Steinobst

Kirschfruchtfliege: In frühen Lagen hat der Flug übers Wochenende begonnen. Eigene Gelbtafeln zur Kontrolle umgehend aufhängen.

Andere Hinweise gelten auch diese Woche: siehe Warndienst Nr.19

Strauchbeeren

Johannisbeere und Stachelbeere: Maulbeerschildlaus: Die Eiablage hat eingesetzt. Mit dem Schlupf der Crawler ist am Wochenende/ Anfang nächster Woche zu rechnen. In Befallslagen wird dann eine Behandlung mit Movento SC 100 0,75 l (WZ 14 Tage, **B1**, bienengefährlich!) empfohlen.

Mehltau: Mit der Erwärmung wird der Infektionsdruck sehr hoch. Fungizidbehandlungen fortführen.

Brombeeren:

Brombeerrost: Vor der Blüte, Einsatz von Score 0,4 l/ha oder Flint 0,2 kg/ha.

Falscher Mehltau: Veriphos 4,0 l/ha und Profiler 2,6 kg/ha.

Heidelbeere: Botrytis: Botector 1 kg/ha, Signum 1,0 kg/ha, Teldor 2,0 kg/ha oder Vitisan 5,0 kg/ha.

Schalenobst

Marssonina-Blattfleckenkrankheit an Walnuss: Nach der Blüte kann bei optimale Infektionsbedingungen, bei einer Blattnassdauer von mind. 6 Stunden und einer Temperatur von 15 – 21 °C, nach § 22 (2) die Anwendung des Belagsfungizid Delan WG** 0,25 kg* (max. 2 x, WZ 60 Tage) möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
